

Dachlast mit Expeditionskorb

Beitrag von „eXtremeTK“ vom 30. September 2015 um 22:21

Guten Abend!

Der VW Expeditionskorb hat ja drei Dachträger.
Normalerweise sind ja nur zwei Henkel auf dem Touareg montiert.

Hat man daher mit drei Grundträgern die Möglichkeit z.B. 120kg auf das Dach zu laden?
Die 100kg Dachlast sind ja nur eine Empfehlung, jedoch nicht verpflichtend, oder?

Mit besten Grüßen
Tobias

Beitrag von „macko“ vom 30. September 2015 um 23:00

Servus,
maximale Dachlast des bewegten Fahrzeugs sind 100kg, ohne zwar nicht als Empfehlung, sondern verpflichtend.

Im stehenden Zustand ist durchaus mehr zulässig, frag mich aber bitte nicht wieviel genau.

Gruss
Marco

Beitrag von „Arndt“ vom 30. September 2015 um 23:06

Marco,

das sollten dann ja mindestens 2 Standardpersonen a 75 kg sein, da diese ja auch in das Dachzelt passen.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. September 2015 um 23:19

[Zitat von Arndt](#)

Marco,

das sollten dann ja mindestens 2 Standardpersonen a 75 kg sein, da diese ja auch in das Dachzelt passen.

Hallo,

das ist dann aber die [Jokey-Klasse](#) und entspricht dann wiederum, nicht der Touareg-Norm.

Gruß

Hannes

Beitrag von „eXtremeTK“ vom 1. Oktober 2015 um 00:08

Das ist ärgerlich mit den 100kg.

Dann muss ich mir da was einfallen lassen.

Hintergrund ist, dass ich auf die Deichsel des Wohnwagens nichts breites laden kann, da es mich zu stark im Lenkwinkel einschränkt.

So sollten die beiden leichten Fahrräder auf die Heckklappe und die Simson Schwalbe mit leeren Tank und ohne Vorderrad auf einen speziellen Träger. Der Träger wiegt aber ca. 30kg. Dazu ca. 75kg die Schwalbe + die Grundträger und Gurte. Sind dann eben die 120kg...

Einen Fronträger wird es ja sicherlich auch nicht geben. Das hatte ich an einem Pickup mit Wohnkabine gesehen.

Der hatte vorne sein Jetski drauf...

Mit besten Dank

Tobias

Beitrag von „Arndt“ vom 1. Oktober 2015 um 09:34

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,
das ist dann aber die [Jokey-Klasse](#) und entspricht dann wiederum, nicht der Touareg-Norm.

Gruß

Hannes

Wobei es aber im Dachzelt mit 2 normgerechten Touaregfahrern sicherlich sehr eng werden wird.

Beitrag von „juma“ vom 1. Oktober 2015 um 12:40

Servus,

gleiche Frage hatte ich 2008 zur Klärung bei Volkswagen, gerade aufgrund des Zusammenhangs mmit dem Dachzelt im Dachkorb.

Aussage damals: die 100 Kg beziehen sich auf die DYNAMISCHE Dachlast. Diese darf auch nicht überschritten werden. Dabei ist es egal, ob die Dachlast über zwei Querstreben auf die Reling übertragen wird oder über vier Füße (Henkel) oder sechs Füße (Dachkorb).

Im stehenden Zustand verträgt die Dach- bzw. Lastkonstruktion deutlich mehr. Ansonsten könnten bei 55Kg Dachzelt und knapp 25 Kg Dachkorb ja auch nur noch Kleinstkinder darin übernachten 😊

Aber um die Herausforderung zu beantworten: nein, das geht bei der Gewichtsbeanspruchung nicht. Zumindest wird das das erste sein, was den Versicherungsfachmann interessieren wird, wenn es zum Unfall kommt...

Beitrag von „juma“ vom 1. Oktober 2015 um 12:41

Servus,

[Zitat von Arndt](#)

Wobei es aber im Dachzelt mit 2 normgerechten Touaregfahrern sicherlich sehr eng werden wird.

das ist kein Problem...immerhin ist die Liegefläche 1,30m...

Beitrag von „eXtremeTK“ vom 1. Oktober 2015 um 15:43

Wenn das Dach bzgl. der 100kg Beschränkung ausfällt, dann fällt mir nur ein Fronträger ein. Gesehen habe ich das bereits an einem Ford F350 mit Wohnkabine. Ebenso bei anderen Pickups. Für den Amarok gibt es auch eine Frontaufnahme.

Gibt es auch eine Aufnahme für den Touareg (z.B. für ein Schneepflug), wo ich dann eine Plattform vorne beladen dürfte?

Beste Grüße
Tobias

Beitrag von „Arndt“ vom 1. Oktober 2015 um 16:39

Hallo Tobias,

ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen das Du für eine Frontbeladung (eines Mofas) in Deutschland/Europa eine Zulassung erhalten würdest. Selbst "runde" Bullbars sind hier ja inzwischen streng verboten.

Beitrag von „Darragh“ vom 1. Oktober 2015 um 21:04

[Zitat von eXtremeTK](#)

[...] So sollten die beiden leichten Fahrräder auf die Heckklappe und die Simson Schwalbe mit leeren Tank und ohne Vorderrad auf einen speziellen Träger. Der Träger

wiegt aber ca. 30kg. Dazu ca. 75kg die Schwalbe + die Grundträger und Gurte. Sind dann eben die 120kg...[...]

Hallo Tobias

Mich würde mal interessieren, wie du die 120kg , respektive die 75kg auf, bzw. wieder vom Dach bekommen willst.

Ich tue nicht ja schon schwer, das Dachzelt zu zweit auf den Dachträger zu verbringen, ohne Schaden am Fahrzeug zu hinterlassen. ... und das wiegt knapp 50kg und lässt sich zu zweit recht gut händeln, da mann von hinten rechts und links mit ausgestreckten Armen am Fahrzeug vorbeilaufen kann.

Beitrag von „Arndt“ vom 1. Oktober 2015 um 21:27

[Zitat von Darragh](#)

Hallo Tobias

Mich würde mal interessieren, wie du die 120kg , respektive die 75kg auf, bzw. wieder vom Dach bekommen willst.

Ich tue nicht ja schon schwer, das Dachzelt zu zweit auf den Dachträger zu verbringen, ohne Schaden am Fahrzeug zu hinterlassen. ... und das wiegt knapp 50kg und lässt sich zu zweit recht gut händeln, da mann von hinten rechts und links mit ausgestreckten Armen am Fahrzeug vorbeilaufen kann.

Hallo Michael,

ich hätte Dich viel stärker eingeschätzt. Ich montiere mein Dachzelt immer ganz alleine.

P.S. Hast Du schon mal etwas von dem Thule Dachboxenlift gehört? [klick](#) Das Ding funktioniert ausgezeichnet. Ich habe lediglich die Schnur ausgetauscht, gegen eine aus dem Outdoorladen mit deutlich höherer Tragkraft.

Beitrag von „Darragh“ vom 1. Oktober 2015 um 21:35

Hallo Arndt

Nun ja, zu hause die Schwalbe damit aufs Dach zu bringen kann ich mir schon vorstellen. Jedoch im Urlaub (Stichwort Wohnwagen) wird das schnell eine Herausforderung, ohne solch eine Hebevorrichtung.

PS: Ich habe das Dachzelt nur einmal zu zweit von Hand montiert, seither nicht mehr ohne Stabler.

Mann wird halt älter, und braucht seine Kräfte evl. noch anderweitig 🙌

Beitrag von „rsv“ vom 2. Oktober 2015 um 10:18

Hallo,

ich habe damals meine 'DT 80 LC II im Wohnwagen transportiert. Vier Verzurrösen mit großen Unterlegscheiben in den Boden geschraubt, wo sie nicht stören und das Moped festgespannt - noch ein paar weiche Auflagen oder Ähnliches zum polstern und fertig!

Hat jahrelang funktioniert ohne das die Wohnwagineinrichtung schaden genommen hat. Ich musste an der DT nur die Fußrasten hochbinden und den Lenker lösen.

Gruß
Thorsten

Beitrag von „eXtremeTK“ vom 10. Oktober 2015 um 11:07

Moin Moin!

Ich habe mir bei der Firma Sawiko die Motorradschienen für die Wohnmobilheckgaragen angeschaut.

Diese bestehen aus zwei Teilen. Ein festes (in diesem Fall auf den Dachträgern montiert) und einer Schiene, welche sich rausziehen lässt.

Die Schiene würde nach hinten gezogen werden und dann nach unten geklappt werden. Dabei bleibt die Schiene immer eingeharkt. Das Moped / Schwalbe würde dabei dann fast senkrecht auf dieser Schiene montiert werden.

Danach muss man die Schiene "nur" hochwuchten und nach vorne schieben, oder durch eine Winde reinziehen lassen.

Zum hochdrücken der Schiene könnte man noch eine elektrische Spindel wie bei Wohnkabinen nutzen. Das ginge also.

Im Wohnwagen kriege ich die nicht transportiert.

a) ist die Tür viel zu schmal

b) habe ich eine Warmwasserfußbodenheizung mit Rohren

c) keine Möglichkeit Zurrösen im Boden zu versenken und zu viel Angst um meine Möbel

Mal sehen - werde sicherlich noch eine passende Lösung finden biggrin